

Zeitschrift: Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft
Herausgeber: Wechselwirkung
Band: 11 (1989)
Heft: 43

Vorwort: Liebe Leserin, lieber Leser
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DDR - konkret

Autonomie für die Hochschule von Kai Steinich

30



Chronik eines Monats Die Gründung des Unabhängigen Studentenrates

33

Veränderung tut not! Erklärung des Präsidiums der Akademie der Wissenschaften der DDR

34

Chancen einer Gegenmacht? Computereinsatz in umweltpolitischen Gruppen von Jörg Bogumil

35

Das Ende der Pionierzeit? Berufsentwicklung von InformatikerInnen und DV-Fachkräften von Gudrun Trautwein-Kalms

39

Wege zu einer »befreiten« Eugenik Zur Kontinuität einer diskreditierten Wissenschaft von Dirk Walter

43

Genspalte	48
Berichte / Projekte / Termine	50
Rezensionen	57
Nachrichten	65
Technoptikum	67

liebe Leserin, lieber Leser

Diese Ausgabe der WECHSELWIRKUNG erscheint mit reichlicher Verspätung. Aber die bewegten Zeiten der letzten Monate sind auch an uns nicht spurlos vorbeigegangen. Die gesellschaftlichen Umbrüche in der DDR ließen auch nicht die Arbeit an diesem Heft unberührt. Die Arbeitsfähigkeit litt, die Planungen purzelten.

Die anfangs euphorische Stimmung in der Stadt, die vollen Straßen, Busse und Bahnen und der charmante Duft des Zweitaktersprits beflügelten die Gedanken, auf die sich mit rasantem Tempo vollziehenden Umwälzungen zumindest im Ansatz auch noch in diesem Heft zu reagieren. Kontakte wurden in die andere Hälfte der Stadt geknüpft, Studenten der Humboldt-Universität besuchten uns.

Nun entdecken wir die DDR in der WW ja nicht zum ersten Mal. Auch in der Vergangenheit haben wir den Blick auf unseren Nachbarstaat keineswegs vernachlässigt. Im Mai 1985 (WW Nr. 25) gab es einen ganzen Schwerpunkt zum Thema Wissenschafts- und Technikentwicklung dort. Liest man die Beiträge von damals heute wieder, so wundert's schon, wie hiesige Medien Probleme aus diesem Bereich als Neuigkeiten verkaufen können. Aber so ist es: Viele Themen in der WW fanden sich zu Zeitpunkten, als die öffentliche Aufmerksamkeit gering oder nicht vorhanden war. Sind die Themen dann in aller Munde, wird die Suche nach Nischen und neuen Themen schwieriger. Um dies aber auch weiterhin tun zu können, brauchen wir die Unterstützung unserer LeserInnen.

Den Anfang in diesem Heft machen die StudentInnen der Humboldt-Universität, die mit der Gründung eines Unabhängigen Studentenrates und der Zurückdrängung der FDJ als einziger studentischer Vertretung in aller kürzester Zeit einen wesentlichen Schritt in Richtung auf mehr Autonomie der Hochschulen und zur studentischen Selbstverwaltung getan haben.

Im folgenden Heft, das dann wieder zu gewohnter Zeit im Februar erscheinen wird, wollen wir eine Bestandsaufnahme der technologischen Situation in der DDR veröffentlichen. Ein vierzehnköpfiges Autorenkollektiv an der Hochschule für Ökonomie »Bruno Leuschner« in Ost-Berlin hat sie erstellt und Vorstellungen für mehr Innovationen und zur technischen Modernisierung der Volkswirtschaft der DDR entwickelt. Ein Vergleich mit dem Beitrag von Günter Lauterbach im letzten Heft über »Determinanten der Wissenschaftsstrategie« in der DDR dürfte sich dann sicher lohnen.

Zu allem Überfluß fiel auch noch in der »heißen Phase der Produktion« unser »Hauptamtlicher« aus. Elf Jahre Arbeit an der WW hatten seinen Blinddarm ruiniert. Aber Wurmfortsätze müssen eben irgendwann einmal weg.